

Abfall aktuell

Das Magazin der Kommunalen Abfallwirtschaft Ostallgäu

Überfüllte Altkleidercontainer

Ursachen und Maßnahmen

Akkus aus E-Bikes & Co.

Entsorgung neu geregelt

Biomüll

Mit Sorgfalt zur
Nachhaltigkeit

Service

Termine zum
Jahreswechsel

POSTAKTUELL Sämtliche Haushalte

KLEIDER-
BASAR

Altkleider-
Container

Rest-
müll

Mit dem
**Abfuhr-
kalender
2026**

Ausgabe
2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Deutschen sind Europameister. Nicht im Fußball, aber beim Kleiderkauf. Das Resultat: Jährlich fallen rund 700.000 Tonnen Altkleider an, die unsere Sammelinfrastruktur vielerorts stark beanspruchen.

Besonders die sogenannte „Fast Fashion“, günstige Kleidung, die oft nur kurz getragen und dann entsorgt wird, stellt die Altkleiderverwerter vor große Herausforderungen. Ein erheblicher Teil dieser Kleidung muss aufwändig aussortiert werden, weil es hierfür kaum Absatzmöglichkeiten gibt. In vielen Fällen bleibt nur eine teure und klimaschädliche Entsorgung. Ebenso belasten vermehrte Fehlwürfe – also falsch entsorgte Gegenstände in Altkleidercontainern – das Sammelsystem.

Auch beim Biomüll erschweren Fehlwürfe und Störstoffe eine umweltgerechte und ökonomische

Kreislaufwirtschaft. Um die Kontaminierung unserer Ackerböden durch Mikroplastik und andere Schadstoffen zu verringern, hat der Gesetzgeber strengere Reinheitsanforderungen für Biomüll eingeführt. Das hat auch Auswirkungen auf die Verwendung kompostierbarer Folienbeutel. Welche dieser Beutel für das Sammeln von Biomüll in unserem Landkreis weiterhin erlaubt sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wichtige Neuerungen gibt es außerdem bei Smartphones und Tablets. Hier zielt der Gesetzgeber darauf ab, dass diese Geräte künftig länger genutzt werden – unter anderem, indem Akkus leichter ausgetauscht werden können.

Ausgedienten Akkus können Sie – je nach Bauart – kostenlos im Handel oder an unseren Wertstoffhöfen abgegeben. Neu ist, dass einige Wert-



stoffhöfe seit Kurzem auch Akkus von E-Bikes, E-Scootern und anderen leichten Elektro-Fahrzeugen annehmen. Damit leisten wir im Zusammenspiel mit zertifizierten Verwertungsunternehmen einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Ressourcen.

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker

Alte Kleider und viel Müll

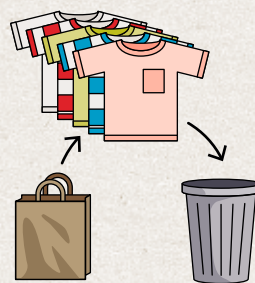


Überquellende Container und mit ausrangierter Kleidung überhäufte Wertstoffinseln. Die Sammelinfrastruktur für Altkleider stößt deutschlandweit sichtbar an ihre Grenzen. Doch woran liegt das, und was wird unternommen, um die Verschmutzung der Containerstandorte einzudämmen?

Zu Beginn des Jahres 2025 haben Medienberichte über eine neue **EU-Abfallrahmenrichtlinie** viele Bürgerinnen und Bürger aufhorchen lassen. Den Berichten zufolge sollten sämtliche Textilien über Altkleidercontainer entsorgt werden – egal ob es sich um noch tragbare Kleidung handelt, oder um Zerschissenes, Verflecktes oder Stoffreste.

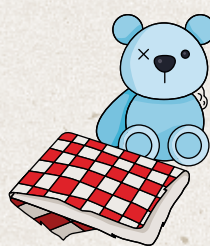
Tatsächlich geben die neuen EU-Vorgaben nur den Rahmen für zukünftige Gesetze auf Bundesebene vor. Sie richten sich zunächst nur an öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger und nicht an Privatpersonen.

Branchenvertreter, gemeinnützige Organisationen, Landkreise und Städte warnten frühzeitig vor einer Überlastung: Sollten auch unbrauchbare Kleider und Textilien in Altkleidercontainer landen, drohe eine Überforderung der Sammelinfrastruktur. Ungeachtet der Warnungen kam es zu einem sprunghaften Anstieg der Sammelmenge – sichtbar an überquellenden Containern und illegalen Ablagerungen an Wertstoffinseln. Zusätzlich belasten folgende Faktoren das Sammelsystem für Altkleider:



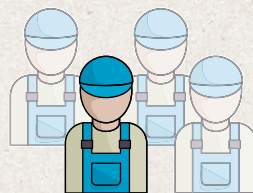
Fast-Fashion

Der verstärkte Konsum günstiger Kleidung führt dazu, dass viele Textilien bereits nach kurzer Tragezeit entsorgt werden. Minderwertige Gebrauchs Kleidung lässt sich jedoch kaum weiterverkaufen und muss aufwändig aussortiert und entsorgt werden.



Fehlwürfe

In Altkleidercontainern landen immer mehr Abfälle, die dort nichts zu suchen haben. Dazu gehören zerschissene oder fleckige Kleidung, Kinderspielzeug, Elektrogeräte, Teppiche, Stoffreste und ähnliches. Sie blockieren die Containerkapazitäten und verursachen hohe Entsorgungskosten.



Personalmangel

Weniger verfügbare Arbeitskräfte erschweren die regelmäßige Leerung und die Sortierung der gesammelten Kleidungsstücke.



Rückläufige Absatzmärkte

Das Überangebot an Altkleidern drückt die Preise – auch international. Immer mehr Länder sammeln Altkleider separat, der Markt ist gesättigt.

Auswirkungen

In den Altkleidercontainern landet zunehmend Material, das mit immer größerem Aufwand sortiert werden muss und kaum noch einen Marktwert besitzt. Die Kosten für das Sortieren und Entsorgen unbrauchbarer Ware übersteigen inzwischen häufig die erzielten Erlöse. In der Folge werden Sammelcontainer vielerorts abgezogen, was den Druck auf die verbliebenen Container erhöht.

Der Landkreis arbeitet bereits seit vielen Jahren mit einem spezialisierten Verwertungsunternehmen zusammen. Es wurde vereinbart, die Container – trotz gut gefüllter Lager – häufiger zu leeren. Das hat die Situation an vielen Wertstoffinseln spürbar entspannt. Eine weitere Steigerung der Leerungsfrequenz ist jedoch nicht mehr möglich. Wo Textilien oder andere Abfälle trotzdem noch vor Sammelcontainern, wurden Container auch schon auf das Gelände des Wertstoffhofs verlegt. Altkleider können dort nur noch während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Deshalb appelliert der Landkreis an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte bringen Sie nur gut erhaltene und saubere Kleidung beziehungsweise Schuhe **in stabilen Säcken verpackt** zu den Altkleidercontainern. Nur so kann dieses wichtige Angebot zur Wiederverwendung und Ressourcenschonung dauerhaft erhalten bleiben.

Hersteller sollen stärker in die Verantwortung genommen werden

Um der steigenden Menge an Alttextilien entgegenzuwirken, plant die EU die Einführung einer „**Erweiterten Herstellerverantwortung**“ (EPR).

Künftig sollen Hersteller und Importeure verpflichtet werden, sich aktiv an der Sammlung, Sortierung und Verwertung von Altkleidern zu beteiligen und hierfür auch die Kosten mitzutragen. Bis entsprechende Regelungen ausgearbeitet und umgesetzt werden, kann es jedoch noch einige Zeit dauern. Bis dahin bleibt die Entsorgungsproblematik weiterhin eine große Herausforderung für Kommunen, Entsorgungsunternehmen und gemeinnützige Organisationen.



Altkleidercontainer an einer Ostallgäuer Wertstoffinsel. Ist der Container bereits voll, müssen Bürgerinnen und Bürger ihre Altkleider wieder mitnehmen. Das Abstellen auf oder neben dem Container ist nicht erlaubt.

Zukunft des Altkleiderrecyclings in Europa

Angesichts der erheblichen Umweltbelastungen durch die Herstellung und Entsorgung von Kleidung und Schuhen setzt die Europäische Union verstärkt auf den **Aufbau einer effizienten Kreislaufwirtschaft** im Textilsektor. Ziel ist es, künftig nicht nur gut erhaltene Kleidungsstücke wiederzuverwenden, sondern auch zunehmend die Ausgangsmaterialien – also die Fasern – zurückzugewinnen.

In Zukunft sollen daher auch kaputte Kleidung, Stoffreste und beschädigte Textilien dem Recycling zugeführt werden, um daraus neue Produkte herzustellen. Die Technologien für dieses sogenannte „**Faser-zu-Faser-Recycling**“ befinden sich jedoch noch im Entwicklungsstadium. Bis innovative Verfahren im industriellen Maßstab verfügbar sind und eine entsprechende Recycling-Infrastruktur aufgebaut ist, werden noch einige Jahre vergehen.

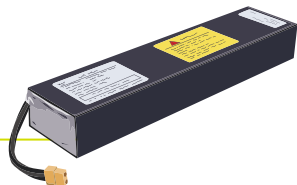
Derzeit kann nur ein begrenzter Teil gebrauchter Textilien durch sogenanntes „**Downcycling**“ weiterverarbeitet werden – etwa zu Dämmmaterial, Malervlies oder Putzklappen. Allerdings übersteigt das Angebot an Alttextilien den Bedarf für diese Verwertungswege deutlich.

Gut erhaltene Kleidung gehört bitte weiterhin in den Altkleidercontainer

Trotz der aktuellen Herausforderungen ist die Verwertung von Altkleidern eine wichtige Säule der Kreislaufwirtschaft. Geben Sie ausgediente, aber noch gut erhaltene Kleidung bitte weiterhin in den Altkleidercontainer.

Überdenken Sie aber den Konsum von Fast-Fashion-Ware und setzen lieber auf langlebige Kleidung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Batterien für leichte Verkehrsmittel jetzt auch am Wertstoffhof abgeben



Elektrisch unterstützte Fahrräder, Roller und andere leichte Verkehrsmittel erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die dafür verwendeten Lithium-Ionen-Batterien dürfen auf keinen Fall über den Hausmüll entsorgt werden.

Der für die meisten Bürgerinnen und Bürger kürzeste Weg für eine korrekte Entsorgung führt zu dem Händler, bei dem das Verkehrsmittel oder die Antriebs-Batterie gekauft wurde. Händler sind laut Batteriegesetz verpflichtet, Altbatterien kostenfrei zurückzunehmen – unabhängig davon, ob das Produkt in einem Ladengeschäft oder online erworben wurde. Die Rücknahmepflicht gilt für alle Batterietypen, die der Händler als Neubatterien im Sortiment führt oder geführt hat.

Ab sofort besteht zusätzlich die Möglichkeit, Batterien aus leichten Verkehrsmitteln an den Wertstoffhöfen in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten fachgerecht abzugeben. Bitte beachten Sie dafür unsere Sicherheitshinweise.

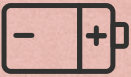
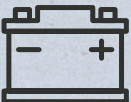
Was sind LV-Batterien?

Low-Voltage-Batterien sind **speziell für leichte, rein elektrische oder hybride Radfahrzeuge** konzipiert (E-Scooter, E-Bikes, Pedelecs und andere leichte, elektrisch unterstützte Fortbewegungsmittel). LV-Batterien sind immer **gekapselt** (d. h. die aktiven Materialien sind durch eine feste Hülle vollständig eingeschlossen) und wiegen **maximal 25 Kilogramm**. Seit der Novelle der europäischen Batterieverordnung zählen die Batterien von leichten Verkehrsmitteln nicht mehr zu den Industriebatterien, sondern wurden einer neuen Kategorie zugeordnet. Damit änderten sich auch die Entsorgungsmöglichkeiten.

Sicherheitshinweise für Transport und Abgabe von LV-Batterien

Wenn Plus- und Minuspol eines Akkus durch einen leitenden Gegenstand miteinander verbunden werden, kann **innerhalb von Sekunden** enorme Hitze entstehen. Mögliche Folgen sind Brände, Explosionen, Rauchentwicklung oder die Freisetzung giftiger Gase. Die Kurzschluss-Gefahr ist besonders groß, wenn Hochleistungsakkus bei der Entsorgung mit anderen Batterien oder Metallgegenständen in Kontakt kommen. Vermeiden Sie Risiken, indem Sie die Batterien **getrennt von metallischen Gegenständen** lagern und die Pole vor dem Transport mit etwas **Klebeband** abkleben.

Mit Inkrafttreten der neuen EU-Batterieverordnung am 18. August 2025 wurden die bisherigen drei Batteriearten durch fünf neue Batteriekategorien ersetzt. Die Neustrukturierung orientiert sich vor allem an der Verwendung und Bauweise der Batterien.

Kategorie	Eigenschaften	Entsorgung
 Gerätebatterien	Gewicht bis zu 5 kg, nicht für industrielle Zwecke konzipiert	• Händler, die denselben Batterietyp im Sortiment führen oder geführt haben • Wertstoffhöfe Lithium-Ionen-Batterien < 500 g: alle Wertstoffhöfe Lithium-Ionen-Batterien > 500 g: Wertstoffhöfe in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten
 Batterien für leichte Verkehrsmittel	Gewicht bis zu 25 kg, für die Traktion von leichten Elektrofahrzeugen konzipiert	• Händler, die denselben Batterietyp im Sortiment führen oder geführt haben • Wertstoffhöfe in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten
 Starterbatterien	Zum Anlassen, Zünden oder zur Beleuchtung von Fahrzeugen, anderen Verkehrsmitteln oder Maschinen (auch Zusatz- oder Backupzwecke)	• Autowerkstätten • Entsorgungsfachbetriebe • Wertstoffhöfe in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten
 Industriebatterien	Batterien zur industriellen Verwendung sowie Batterien, die mehr als 5 kg wiegen und nicht in eine der anderen Batteriekategorien fallen (z. B. stationäre Energiespeichersysteme für Gebäude)	• Rückgabe beim Hersteller bzw. Händler, der die Batterie verkauft hat • spezialisierte Entsorgungsunternehmen
 Elektrofahrzeugbatterien	Zum Antrieb von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen	• Autohandel • Entsorgungsfachbetriebe

Sauberer Biomüll – Ihr Beitrag für gesunde Böden und weniger Plastik



Organische Abfälle wie Obst- und Gemüseschalen, Kaffeesatz oder verwelkte Pflanzen sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu Kompost verarbeitet, der als hochwertiger Dünger und Humusersatz in Landwirtschaft und Gartenbau eingesetzt wird. Ein idealer, ökologisch sinnvoller Kreislauf – sofern keine Stör- und Fremdstoffe in der Biotonne landen.

Problem: Stör- und Fremdstoffe im Biomüll

Leider finden sich in den Biotonnen immer wieder unerlaubte Materialien wie Plastikbeutel oder Lebensmittelverpackungen. Diese können bei der Verarbeitung des Biomülls nicht vollständig entfernt werden und gelangen so letztlich auf Ackerböden und in Gewässer.

Neue Grenzwerte für mehr Umweltschutz

Seit dem 1. Mai gelten deshalb bundesweit strengere Grenzwerte. Biomüll darf nur noch verarbeitet werden, wenn er insgesamt weniger als drei Prozent Störstoffe enthält. Kunststoffe (auch biologisch abbaubare) dürfen noch zu maximal einem Prozent enthalten sein.

Was ändert sich für die Bürgerinnen und Bürger?

Für die Ostallgäuerinnen und Ostallgäuer ändert sich durch die neue Verordnung grundsätzlich nichts. Schon bisher musste die Biotonne von Stör- und Schadstoffen freigehalten werden. Bürgerinnen und Bürger sollten die Neuierung der Bioabfallverordnung jedoch zum Anlass nehmen, noch konsequenter auf die korrekte Befüllung ihrer Tonne zu achten. Bei wiederholten Verstößen kann das Abfuhrunternehmen die Leerung verweigern und den Verantwortlichen auffordern, Fremdstoffe auszusortieren.

Veränderte Annahmekriterien für Bauschutt

Die Wertstoffhöfe im Landkreis Ostallgäu nehmen an ihren Standorten mit Bauschuttcontainern pro Haushalt täglich bis zu 0,25 Kubikmeter wiederverwertbare Bau- und Abbruchabfälle entgegen.

Nach einer aktuellen europarechtlichen Vorgabe gelten Betonbruch, Ziegel, Keramik und anderer Bauschutt jedoch nur dann als wiederverwertbar, wenn sie vollständig frei von Putz, Mörtel, Kleber und Beschichtungen sind.

Bauschutt mit den oben genannten Anhaftungen kann **Störstoffe** enthalten, die das **Recycling massiv einschränken oder verbieten**. Er muss deshalb als nicht wiederverwertbares Material entsorgt werden, beispielsweise über einen Entsorgungsfachbetrieb oder spezielle Container für nicht wiederverwertbaren Bauschutt an den großen Wertstoffhöfen in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten.

Bei **nicht wiederverwertbarem** Bauschutt gilt an den Wertstoffhöfen die Höchstanliefermenge von **200 Litern** pro Tag. Die Entsorgung ist gebührenpflichtig.

An den Wertstoffhöfen generell nicht angenommen werden asbesthaltige Stoffe, Glas- und Steinwolle, Brandschutt, Teeraufbruch, verunreinigter Bauschutt oder Strahlsandrückstände. Bitte wenden Sie sich dafür an einen Entsorgungsfachbetrieb oder die Deponie Oberostendorf (Tel. 0 83 44 · 15 59).

Dürfen biologisch abbaubare Folienbeutel in die Biotonne?

Mit der Novelle der Bioabfallverordnung haben zahlreiche Landkreise die Verwendung jeglicher Folienbeutel ausgeschlossen. Im Landkreis Ostallgäu sind biologisch abbaubare Beutel weiterhin zugelassen. **Dies gilt allerdings nur, wenn sie den Vorgaben der neuen Bioabfallverordnung entsprechen und nach „Bioabfall-Beutel DINplus“ zertifiziert sind.**

Trotzdem bittet der Landkreis alle Bürgerinnen und Bürger darum, biologisch abbaubare Folienbeutel nur im Ausnahmefall zu verwenden. In der Regel sollten organische Abfälle nach dem Abtrocknen einfach unverpackt in die Tonne. Für feuchten Biomüll eignen sich spezielle Biomüllbeutel aus Starkpapier, einfache Papiertüten (auch alte Bäckertüten ohne Sichtfenster), Zeitungspapier oder etwas Küchenkrepp.



Für die Biotonne zugelassene Folienbeutel sind zu erkennen an der weißgrünen Grundfarbe, der flächendeckenden Bedruckung mit dem grünen Keimling-Symbol und einem Textfeld mit Hinweisen zur Konformität mit der Bioabfallverordnung.



Neues EU-Label für Smartphones und Tablets



Wie umweltfreundlich ein digitales Endgerät ist, hängt nicht nur vom Energieverbrauch ab. Ebenso entscheidend für den Ressourcen- und Klimaschutz ist, wie lange ein Gerät genutzt wird und wie einfach es repariert werden kann.

Mehr Transparenz seit Juni 2025

Ein neues EU-weites Label sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit bei der Geräteauswahl sichtbar wird: Käuferinnen und Käufer können künftig auf einen Blick erkennen, wie langlebig und reparaturfreundlich ein Smartphone oder Tablet ist. Für Hersteller entsteht so ein starker Anreiz, besonders nachhaltige Geräte zu entwickeln.

Verbindliche Vorgaben der Ökodesign-Verordnung

- Das EU-Label ist obligatorisch für alle Smartphones und Tablets, die neu auf den Markt kommen.
- Hersteller müssen Ersatzteile und Reparaturinformationen für mindestens sieben Jahre bereitstellen.
- Software-Updates müssen mindestens fünf Jahre verfügbar sein.

Das neue EU-Label hilft dabei, umweltbewusste Kaufentscheidungen zu treffen – für langlebigere, besser reparierbare und damit nachhaltigere Geräte.

Die **Energieeffizienz** wird auf einer farbcodierten Skala von A bis G angezeigt. A steht für die bestmögliche Effizienz, G für die geringste.

Angabe der **Batterielaufzeit** nach voller Aufladung.

Einordnung der **Robustheit**.

Angaben, **wie oft man das Gerät aufladen kann** und wie lange der Akku hält, ohne mehr als 20 Prozent seiner ursprünglichen Kapazität zu verlieren.

Das **neue EU-Label** gibt Auskunft, wie leicht ein Smartphone oder Tablet repariert werden kann. Zudem weist es Informationen über Akkuleistung, Zuverlässigkeit bei Stürzen und Schutz gegen Staub und Wasser aus. Faktoren, die für die voraussichtliche Nutzungsdauer eines Geräts eine wichtige Rolle spielen.

Die **Energieeffizienzklasse** des Produkts wird in einem schwarzen Pfeil angezeigt.

← **Reparierbarkeitsindex**

← Informationen über die **Widerstandsfähigkeit** des Geräts gegen Staub (erste Ziffer hinter „IP“) und Feuchtigkeit.

Landkreis unterstützt umweltbewusste Eltern

Wussten Sie, dass ein Kind in den ersten zwei bis drei Lebensjahren rund 5.000 Mal gewickelt wird? Bei der Verwendung herkömmlicher Wegwerfwindeln entsteht dadurch eine enorme Müllmenge – alleine im Landkreis Ostallgäu verursachen gebrauchte Babywindeln jährlich mehr als 100.000 Kilogramm Restmüll.

Eine abfallarme Alternative sind wiederverwendbare Stoffwindeln. Sie helfen, große Mengen Abfall zu vermeiden, die klimaschädlich verbrannt werden müssen. Der Landkreis Ostallgäu unterstützt junge Eltern bei der Anschaffung eines Stoffwindel-Sets. Er übernimmt die Hälfte der Kosten – maximal 50 Euro. Den Zuschuss beantragen können Familien mit dauerhaftem Wohnsitz im Landkreis Ostallgäu. Bei der Beantragung darf das Kind nicht älter als zwei Jahre sein.

So einfach geht's:
Antrag unkompliziert online über die Website des Landratsamts stellen oder per Post einreichen.

Weitere Informationen:
E-Mail: abfallwirtschaft@lra-oal.bayern.de
Telefon: 083 42 · 9 11-382

Abholung von Rest- und Biomüll bei Straßensperrungen

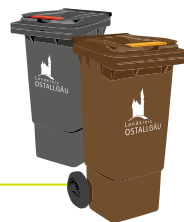


Befindet sich vor Ihrem Haus eine Baustelle und ist Ihre Wohnadresse für die Müllabfuhr nicht direkt anfahrbar?

Bitte bringen Sie Ihre Abfallgefäße in diesem Fall zum nächstgelegenen Ort, der für das Entsorgungsfahrzeug problemlos erreichbar ist. Sind Sie unsicher, wo Sie Ihre Tonne am besten bereitstellen sollen? Kontaktieren Sie möglichst frühzeitig vor dem Abfuhrtermin die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt – wir helfen Ihnen gerne weiter, damit Ihre Tonnen zuverlässig geleert werden.

Telefon: 083 42 · 9 11-456 oder -386

Abfallgebührenbescheid: Kein jährlicher Versand



Mit den Abfallgebühren werden sämtliche Kosten rund um die Abfallentsorgung und -verwertung gedeckt. Das Landratsamt erstellt auf Basis der Abfallgebührensatzung für jedes bewohnte oder gewerblich genutzte Grundstück einen Abfallgebührenbescheid und versendet diesen per Post an den Grundstückseigentümer oder dessen Grundstücksbevollmächtigten.

Der Gebührenbescheid für die Abfallentsorgung ist ein Dauergebührenbescheid und gilt bis zur Änderung durch einen neuen Bescheid. Somit werden Gebührenbescheide nicht automatisch jährlich verschickt.

Ein neuer Abfallgebührenbescheid wird nur versendet bei:

- Änderung der Eigentumsverhältnisse
- Gebührenrelevanten Änderungen (z. B. Änderung der Behältergröße oder -anzahl, Änderung der Wohn- oder Gewerbeeinheiten)
- Änderung der Abfallgebühren des Landkreises Ostallgäu



Tonnentausch: Für eine schnelle Bearbeitung Tonnennummer griffbereit halten



Haben Sie Fragen zu Ihrer Restmüll- oder Biotonne? Möchten Sie die Tonnengröße ändern oder ist Ihre Tonne defekt? Rufen Sie uns gerne an – wir helfen Ihnen weiter! Bitte halten Sie für eine zügige Bearbeitung die **sieben- oder achtstellige Behälternummer** Ihres Abfallgefäßes bereit. Sie finden die Nummer direkt auf Ihrer Tonne. So können wir Ihr Anliegen schnell und unkompliziert klären!

Sperrmüll richtig aufgestellt

Bis zu zwei Mal pro Jahr kann jeder Haushalt Sperrmüll von zu Hause abholen lassen. Eine Sperrmüll-Anmeldung ist möglich per klassischer Sperrmüllkarte (erhältlich in allen Rathäusern oder beim Bürgerservice des Landratsamts) oder online über die Internetseite des Landkreises (Sperrmüllkarte online).

Der angemeldete Sperrmüll (bis zu zwei Kubikmeter) muss am Abfuhrtag spätestens um 6 Uhr morgens bei der Abholadresse an einer für das Entsorgungsfahrzeug gut erreichbaren Stelle platziert werden (z. B. in der eigenen Garageneinfahrt oder im Hofeingang). Der Verkehr auf Straßen, Geh- oder Radwegen darf keinesfalls behindert werden.

Was tun bei schwierigen Standorten?

In der Regel ist die ordnungsgemäße Bereitstellung kein Problem. Sollten die örtlichen Gegebenheiten dies jedoch nicht zulassen, wenden Sie sich bitte **einige Tage vor dem Abholtermin an die Kommunale Abfallwirtschaft** des Landratsamts. Gemeinsam mit dem Abfuhrunternehmen kann dann eine individuelle Lösung gefunden werden.

E-Mail: abfallwirtschaft@lra-oal.bayern.de
Telefon. 0 83 42 - 9 11-382



Termine 2025/2026



Feiertagsbedingte Änderung der Rest- bzw. Biomüllabfuhr

→ Weihnachten **2025**:

Dezember 20 Samstag	←	Dezember 22 Montag	Dezember 22 Montag	←	Dezember 23 Dienstag
Dezember 23 Dienstag	←	Dezember 24 Mittwoch	Dezember 24 Mittwoch	←	Dezember 25 Donnerstag
Dezember 26 Freitag	→	Dezember 27 Samstag			

→ Nach Neujahr **2026**:

Januar 1 Donnerstag	→	Januar 2 Freitag	Januar 2 Freitag	→	Januar 3 Samstag
Januar 6 Dienstag	→	Januar 7 Mittwoch	Januar 7 Mittwoch	→	Januar 8 Donnerstag
Januar 8 Donnerstag	→	Januar 9 Freitag	Januar 9 Freitag	→	Januar 10 Samstag

Abgabe von Christbäumen an Wertstoffhöfen

Von 27. Dezember 2025 bis 2. Februar 2026 können Christbäume an Wertstoffhöfen mit Grüngutcontainer abgegeben werden.

→ Sonstiges Grüngut kann während der Wintermonate über folgende Sammelstellen entsorgt werden:

Abfallentsorgungszentrum **Marktoberdorf**
zu den üblichen Öffnungszeiten
(Höchstmenge: ¼ Kubikmeter)

Wertstoffhof **Oberostendorf**
(bei Deponie) zu den üblichen Öffnungszeiten
(Höchstmenge: ¼ Kubikmeter)

Grüngutsammelstelle **Füssen**
1. Dezember bis 31. März:
Mi und Fr 14–16 Uhr; Sa 10–12 Uhr

Futtertrocknung **Kettenschwang**
16. Dezember bis 28. Februar: Sa 9–12 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe an Heiligabend und Silvester

→ Am **24. Dezember** bleiben sämtliche Wertstoffhöfe im Landkreis Ostallgäu geschlossen.

→ Am **27. Dezember** bleibt der Wertstoffhof in Oberostendorf geschlossen.

→ Am **31. Dezember** haben folgende Wertstoffhöfe geöffnet, alle übrigen Wertstoffhöfe bleiben geschlossen:

9–12 Uhr: **Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg und Pfronten**

Abgabetermine »Grüne Karte« 2026

Februar 27 Freitag	+	Oktober 30 Freitag
Abgabetermin Frühjahr		Abgabetermin Herbst

- Abholung von Baum- und Strauchschnitt am Grundstück (maximal drei Kubikmeter).
- Die Grüne Karte ist für 20 Euro in Rathäusern und im Landratsamt (Bürger-service) erhältlich. Der Termin für die Abholung wird vorher schriftlich mitgeteilt.

Mobile Problemmüllsammlung 2026

Das Problemmüll-Mobil verkehrt ein- bis zweimal pro Jahr in allen Gemeinden des Landkreises. Termine und Standorte können der Abfall-App Ostallgäu oder dem Abfuhrkalender entnommen werden (auch abrufbar unter www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft).

→ Für flüssige Wandfarben ohne Gefahrensymbol gibt es an den Wertstoffhöfen in Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg, Oberostendorf und Pfronten eigene Container (gebührenpflichtig).

Persönlicher Abfuhrkalender im Internet

Unter www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft können Sie einen Kalender mit den Abfuhr- und Sammelterminen Ihrer Heimat-gemeinde aufrufen.

Abfall-App Ostallgäu

Automatische Erinnerung an den nächsten Abfuhr-termin, aktuelle Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und vieles mehr.



Sperrmüll: Abgabetermine für Karten und Online-Anträge im Jahr 2026

	Abgabetermin für die Karten	voraussichtlicher Abholungs-zeitraum
1. Sperrmüll-sammlung	Februar 20 Freitag	März 16–27 KW 12 + 13
2. Sperrmüll-sammlung	Mai 22 Freitag	Juni 15–26 KW 25 + 26
3. Sperrmüll-sammlung	August 28 Freitag	September/Oktober 21–2 KW 39 + 40
4. Sperrmüll-sammlung	November 6 Freitag	November/Dezember 30–11 KW 49 + 50

Für die Abholung von zu Hause. Melden Sie die zu entsorgenden Gegenstände per Internet oder Sperrmüllkarte an (erhältlich im Rathaus oder im Bürgerservice des Landratsamts).

→ Höchstmenge je Abholung:
2 Kubikmeter, Gebühren: 20 Euro.
Der genaue Abholtermin wird circa eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

→ Ohne Anmeldung dürfen an diesen Sammelstellen bis zu 2 Kubikmeter Sperrmüll pro Tag angeliefert werden. Gebühr: 8 Euro je Kubikmeter. Die Abgabe von Altholz ist gebührenfrei (Höchstmenge: 1 Kubikmeter).

Abfallentsorgungszentrum **Marktoberdorf**

Wertstoffhöfe **Oberostendorf** (bei der Deponie), **Buchloe, Füssen, Obergünzburg** und **Pfronten**

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Ostallgäu – Kommunale Abfallwirtschaft
Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42- 911-505 oder -386
www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft
E-Mail: abfallwirtschaft@ira-oal.bayern.de

Redaktion:
Kommunale Abfallwirtschaft

Satz · Gestaltung · Illustration:
designgruppe koop, Marktoberdorf

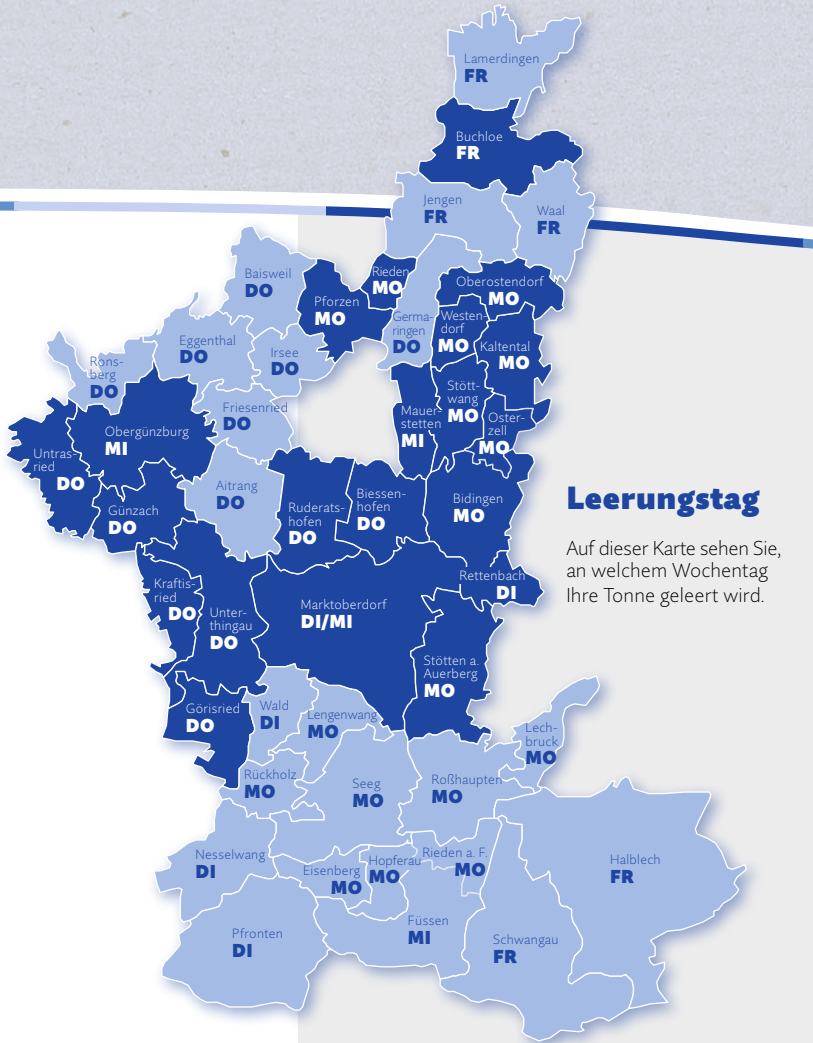
Druck:
Holzer Druck und Medien,
Weiler im Allgäu



klimaneutral gedruckt in der Region auf 100% Recycling-papier (PCW) mit Farben auf Naturölbasis

Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Abfuhrkalender 2026



Wichtig:

Nach Feiertagen verschieben sich alle in der Woche folgenden Abfuhrtermine auf den nächsten Werktag!

← **Vorverlegung** des Abfuhrtermins auf den vorangehenden Werktag.

Abfuhrtage in Marktoberdorf

Kernstadt, Thalhofen, Weibletshofen und Gewerbe-/Industriegebiet West am Dienstag, andere Ortsteile am Mittwoch.

→ Bitte stellen Sie die Tonnen **am Abholtag bis spätestens 6 Uhr morgens** gut sichtbar bereit. Werden Sammelfahrzeuge durch Baumaßnahmen oder Straßensperrungen behindert, stellen Sie Ihre Tonne bitte an der nächsten, für die Fahrzeuge ohne Schwierigkeiten erreichbaren, durchgehend befahrbaren öffentlichen Straße bereit.

Erklärung der Kalendersymbole

Je nach Farbe der Gemeinde in der Landkreiskarte gilt die dunkelblaue ■ oder die hellblaue ■ Reihe im Kalender. Dort finden Sie in jeder Woche entweder das Symbol für die braune Biotonne oder für die graue Restmülltonne . In dieser Woche wird die jeweilige Tonne geleert. Den Wochentag entnehmen Sie der Landkreiskarte.

Restmüll-Entleerung
14-täglich

Biomüll-Entleerung
14-täglich, 1.06.26–2.10.26 wöchentlich

Fristende Abgabe Sperrmüllkarte
Die Abholung des Sperrmülls beginnt rund drei Wochen nach dem Abgabetermin für die Karte und erstreckt sich über einen Zeitraum von rund zwei Wochen. Der genaue Abholtermin wird den Antragstellern mindestens eine Woche im Voraus mitgeteilt. Keine Abholung während der Schulferien.

Fristende Abgabe Grüne Karte
Die Abholung des Baum- und Strauchschnittes erfolgt relativ kurzfristig. Der Abholtermin wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt.

Beginn mobile Problem Müll-Sammlung
Ab diesem Termin wird das Problem Müllfahrzeug wieder unterwegs sein. Die genauen Zeiten sowie die Zusatztermine in Füssen, Marktoberdorf und Buchloe finden Sie auf der Rückseite.

→ Im Internet finden Sie den persönlichen Abfuhrkalender, der nur die Termine Ihrer Gemeinde anzeigt:
www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft
→ **Abfuhr- und Sammeltermine**
→ **Persönlicher Abfuhrkalender**

→ Mit der **Abfall-App Ostallgäu** mobil und kostenlos alle Termine und Öffnungszeiten abrufen.



Haben Sie noch Fragen?

→ Gerne stehen wir Ihnen für alle Fragen rund um das Thema Abfall im Landkreis Ostallgäu zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Landratsamt Ostallgäu
Kommunale Abfallwirtschaft
Schwabenstraße 11 · 87616 Marktoberdorf

Rest- und Biomüllgefäße, nicht geleerte Tonnen,
Abfallgebühren: Telefon 083 42 · 911-383 oder -387

Abfalltrennung »Was darf wohin?« und sonstige
Fragen: Telefon 083 42 · 911-382 oder -386

Telefax 0 83 42 · 911-554
abfallwirtschaft@lra-oal.bayern.de
www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3	4	1
5	6	7	8	9	10	11	2
12	13	14	15	16	17	18	3
19	20	21	22	23	24	25	4
26	27	28	29	30	31		5

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	9
2	3	4	5	6	7	8	10
9	10	11	12	13	14	15	11
16	17	18	19	20	21	22	12
23	24	25	26	27	28	29	13
30	31						14

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	18
4	5	6	7	8	9	10	19
11	12	13	14	15	16	17	20
18	19	20	21	22	23	24	21
25	26	27	28	29	30	31	22

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	27
6	7	8	9	10	11	12	28
13	14	15	16	17	18	19	29
20	21	22	23	24	25	26	30
27	28	29	30	31			31

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	36
7	8	9	10	11	12	13	37
14	15	16	17	18	19	20	38
21	22	23	24	25	26	27	39
28	29	30					40

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	44
2	3	4	5	6	7	8	45
9	10	11	12	13	14	15	46
16	17	18	19	20	21	22	47
23	24	25	26	27	28	29	48
30							49

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	5
2	3	4	5	6	7	8	6
9	10	11	12	13	14	15	7
16	17	18	19	20	21	22	8
23	24	25	26	27	28		9

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	14
6	7	8	9	10	11	12	15
13	14	15	16	17	18	19	16
20	21	22	23	24	25	26	17
27	28	29	30				18

Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	23
8	9	10	11	12	13	14	24
15	16	17	18	19	20	21	25
22	23	24	25	26	27	28	26
29	30						27

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	31
2	3	4	5	6	7	8	32
9	10	11	12	13	14	15	33
16	17	18	19	20	21	22	34
23	24	25	26	27	28	29	35
30	31						36

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3	4	40
5	6	7	8	9	10	11	41
12	13	14	15	16	17	18	42
19	20	21	22	23	24	25	43
26	27	28	29	30	31		44

Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	49
7	8	9	10	11	12	13	50
14	15	16	17	18	19	20	51
21	22	23	24	25	26	27	52
28	29	30	31				53

Wertstoffhöfe

Aitrang am Bauhof, Thingauer Straße 5	Mi, Fr Sa	15.00 –17.00 9.00 –12.00
Baisweil am Bauhof, Keltenweg 32	Mi Sa	16.30 –18.00 9.00 –12.00
Bidingen Bernbacher Straße 17	Mi Sa	17.00 –18.30 9.00 –12.00
Biessenhofen bei der Kläranlage, Heubrückenweg 19	Sa Sommerzeit: Mi	9.00 –12.00 17.00 –18.00
Buchloe Eschenlohstraße 19 a	Di, Mi Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –18.00 13.00 –18.00 9.00 –15.00
Eggenthal Keltenstraße 8	Sa Sommerzeit: Fr Winterzeit: Fr	9.00 –12.00 16.00 –18.00 15.00 –17.00
Eisenberg Pröbstener Straße 13	Mi Sa	16.30 –18.00 9.00 –12.00
Friesenried Im Anger 1	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.00 –12.00 17.00 –18.30 15.00 –16.30
Füssen Ehrwanger Straße 9 Gelände bei der Kläranlage	Mo–Do Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –17.00 9.00 –12.00 13.00 –18.00 9.00 –12.00
Germaringen Flurweg 12	Mi Sa	16.00 –18.00 8.00 –12.00
Görisried Staig 1	Mi Fr Sa	18.00 –19.00 14.00 –16.00 10.00 –12.00
Günzach Hauptstraße 30	Mi Sa	16.00 –17.30 9.00 –12.00
Halblech Ortsteil Stockingen	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	09.00 –12.00 15.00 –18.00 15.00 –17.00
Hopferau Ortsteil Schraden	Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi Sa	16.00 –18.00 15.00 –17.00 9.00 –12.00
Irsee beim Feuerwehrhaus, Am Brühlbach 6	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.00 –12.00 17.00 –19.00 16.00 –18.00
Jengen Gewerbegebiet Urbansfeld, Gewerbestraße 3	Fr Sa	15.00 –17.00 9.00 –12.00
Kaltental bei der Kläranlage, nördlich Blonhofen	Mi Sa	14.00 –16.00 9.00 –12.00
Kraftisried Zum hohen Bühl 17	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.30 –12.00 16.00 –18.00 15.00 –17.00
Lamerdingen Pilzweg 15	Sa	9.00 –12.00
Lechbruck Via Claudia 5	Fr Sa Sommerzeit: Mi	14.00 –17.00 9.00 –12.00 17.00 –19.00
Lengenwang bei der Kläranlage	Sa Mi	9.00 –12.00 16.30 –18.00
Marktoberdorf Abfallentsorgungs- zentrum (AEZ) Schwabenstraße 105	Mo, Di, Mi Do, Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –17.00 9.00 –12.00 13.00 –18.00 9.00 –12.30
Mauerstetten am Bauhof, Lindenstraße 18a	Mi Sa Sommerzeit: Mo	17.00 –19.00 8.30 –12.30 16.30 –18.30
Nesselwang beim Feuerwehrhaus, An der Riese 21	Mo Mi, Fr Sa	17.00 –19.00 15.00 –18.00 9.00 –12.00

Sammelstellen für Gartenabfälle

Buchloe hinter dem Wertstoffhof	Di, Mi Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –18.00 13.00 –18.00 9.00 –15.00
Friesenried an der Kläranlage, Unterer Anger	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.00 –12.00 16.30 –18.30 15.00 –16.30
Füssen-Ehrwang bei der Kompostierung neben dem Wertstoffhof	Sommer: Mo–Do Fr Sa Winter (1.12.–31.3.): Mi, Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –17.00 9.00 –12.00 13.00 –18.00 9.00 –12.00 14.00 –16.00 10.00 –12.00
Germaringen Futtertrocknung Kaufbeuren Landstraße 35, OT Ketterschwang Von Mitte Dezember bis Ende Februar nur samstags geöffnet	Mo, Mi, Fr Sa	13.00 –17.00 9.00 –12.00
Marktoberdorf Schwabenstraße an der Ortsverbindungs- straße nach Ebenhofen	Mo, Di, Mi Do, Fr Sa	9.00 –12.00 13.00 –17.00 9.00 –12.00 13.00 –18.00 9.00 –12.30

Obergünzburg am Feuerwehrhaus, Ronsberger Straße 7b	Mo, Fr Mi Sa	14.00 –18.00 9.00 –13.00 14.00 –18.00 9.00 –12.00
Oberostendorf Deponie, Am Eldratshoferweg	Mo Di, Mi Do, Fr Sa	8.00 –12.00 13.00 –17.00 8.00 –12.00 8.00 –12.00 13.00 –17.00 9.00 –12.00
Osterzell Waldhausstraße 13	Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi Sa	17.30 –19.00 16.30 –18.00 9.00 –12.00
Pforzen Mühlstraße 23	Sommerzeit: Mi Sa Winterzeit: Mi Sa	16.00 –19.00 8.00 –12.00 16.00 –18.00 9.00 –12.00
Pfronten beim TSV-Sportgelände, Hansmart-Weg	Mo, Fr Mi Sa	14.00 –17.00 9.00 –13.00 14.00 –18.00 9.00 –12.00
Rettenbach am Auerberg Seestall 2	Di Sa	17.00 –18.00 9.00 –12.00
Rieden bei Kaufbeuren zwischen Zellerberg und Rieden	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.30 –12.00 17.30 –19.00 16.30 –18.00
Rieden am Forggensee am Bauhof, Dietringer Straße 32	Fr Sa	14.00 –16.00 9.00 –12.00
Ronsberg Obergünzburger Straße 28	Mi Sa	16.30 –18.30 10.00 –12.00
Roßhaupten am gemeindl. Bauhof, Weberweg 12	Fr Sa	13.00 –16.00 9.00 –12.00
Ruderatshofen Hiemenhofen, Zum Hummel 4	Mi Sa	17.00 –19.00 10.00 –12.00
Rückholz am Feuerwehrhaus, Seeger Straße 16	Mo Fr	17.00 –19.00 14.30 –17.30
Schwangau Tegelbergstraße 20	Fr Sa Sommerzeit: Mi	14.00 –17.00 9.00 –12.00 16.00 –18.00
Seeg am Bauhof, Hitzlerieder Straße 25	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.00 –12.00 15.00 –18.00 15.00 –17.00
Stötten am Auerberg am Bauhof, Am Schloßanger 2	Sa Sommerzeit: Mi Winterzeit: Mi	9.00 –12.00 16.00 –18.00 15.00 –17.00
Stöttwang- Thalhofen Aufkircher Weg 2	Fr Sommerzeit: Di Sa	14.30 –16.30 18.00 –19.00 9.30 –12.00
Unterthingau Oberthingauer Straße 12	Sa Sommerzeit: Mi Fr Winterzeit: Mi Fr	9.00 –12.00 16.00 –18.00 16.00 –18.00 15.00 –17.00 15.00 –17.00
Untrasried am Ortsausgang Richtung Hopferbach	Mi Sa	16.00 –17.30 10.00 –12.00
Waal Moosweg 1	Mi Sa	17.30 –19.00 9.00 –12.00
Wald In der Ob 1	Sa März–Oktober, 1. + 3. Mittwoch	9.00 –12.00 18.00 –19.00
Westendorf am Bauhof, Blütenring 2	Sa	9.00 –12.00

→ Änderungen der Öffnungszeiten während des Jahres bleiben vorbehalten.

Mobile Problemmüllsammmlungen

Aitrang Wertstoffhof	Fr	24.04.2026	13.30 –14.30
Baisweil Wertstoffhof	Sa	21.03.2026	13.45 –14.45
Bidingen Wertstoffhof	Fr	8.05.2026	10.45 –11.45
Biessenhofen Parkplatz am alten Sportplatz	Sa Sa	14.03.2026 10.10.2026	13.30 –14.30 13.30 –14.30
Buchloe Parkplatz Eschenlohstraße	Fr Fr	27.03.2026 25.09.2026	10.45 –12.45 9.00 –12.00
Eggenthal Wertstoffhof	Sa Fr	21.03.2026 18.09.2026	15.15 –16.15 9.00 –10.00
Eisenberg Wertstoffhof	Sa	9.05.2026	11.45 –12.45
Friesenried Wertstoffhof	Fr	13.03.2026	9.00 –10.00
Füssen Festplatz Kemptener Str. 87	Sa Fr	18.04.2026 9.10.2026	15.15 –17.15 9.00 –12.00
Germaringen Wertstoffhof	Fr Fr	8.05.2026 18.09.2026	14.45 –16.15 12.00 –13.30
Görisried Mehrzweckhalle	Sa	9.05.2026	14.45 –15.45
Günzach Parkplatz am Gasthof »Hirsch«	Fr	24.04.2026	9.00 –10.00
Halblech Wertstoffhof	Sa Sa	18.04.2026 19.09.2026	11.15 –12.15 11.15 –12.15
Hopferau Feuerwehrhaus	Fr	17.04.2026	9.00 –10.00
Irsee Wertstoffhof	Sa	21.03.2026	12.15 –13.15
Jengen Raiffeisenbank/ Bauhof	Fr	27.03.2026	15.15 –16.15
Kaltental (Aufkirch) Rathausplatz 1	Fr	20.03.2026	12.00 –13.00
Kraftisried Mehrzweckhalle	Fr	24.04.2026	10.30 –11.30
Lamerdingen Gemeindebauhof	Fr	27.03.2026	9.00 –10.00
Lechbruck Haus der Vereine, Siebenbürgenstraße	Sa Sa	18.04.2026 19.09.2026	9.00 –10.30 9.00 –10.30
Lengenwang Bauhof/ Feuerwehrhaus	Fr	15.05.2026	15.00 –16.00
Marktoberdorf Landratsamt, Parkplatz Nord	Sa Sa	14.03.2026 10.10.2026	9.00 –12.00 9.00 –12.00
Mauerstetten Bauhof	Fr Fr	8.05.2026 18.09.2026	12.30 –14.00 14.00 –15.30
Nesselwang Wertstoffhof	Sa Sa	9.05.2026 17.10.2026	9.00 –11.00 9.00 –11.00
Obergünzburg Bauhof	Fr Fr	13.03.2026 16.10.2026	12.30 –14.30 9.00 –12.00
Oberostendorf Raiffeisen- Lagerhaus	Fr	20.03.2026	10.30 –11.30
Osterzell Wertstoffhof	Fr	20.03.2026	13.30 –14.30
Pforzen Wertstoffhof	Sa Fr	21.03.2026 18.09.2026	10.30 –11.30 10.30 –11.30
Pfronten Parkplatz TSV-Vereinsheim	Fr Sa	15.05.2026 17.10.2026	9.00 –11.00 12.00 –14.00
Rettenbach am Auerberg Wertstoffhof	Fr	8.05.2026	9.00 –10.00

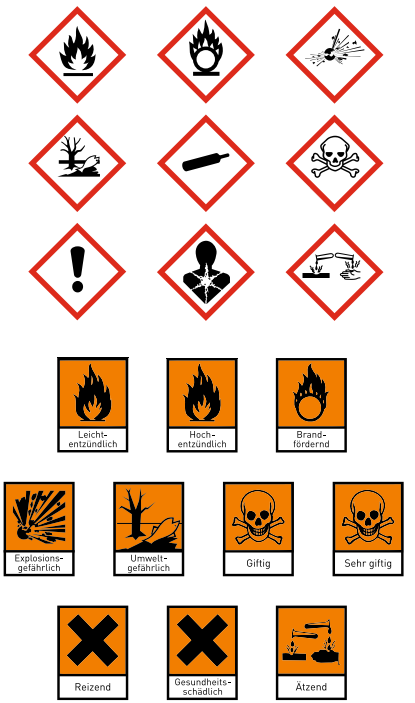
Sammelstellen für Haus- und Sperrmüll

Abfallentsorgungszentrum in Marktoberdorf
Wertstoffhof in Oberostendorf (bei der Deponie)
Wertstoffhof in Buchloe
Wertstoffhof in Füssen
Wertstoffhof in Obergünzburg
Wertstoffhof in Pfronten
→ Hier können Sie Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen und Kleinstmengen an Hausmüll (auch Dispersionsfarben ohne Gefahrensymbol) abgeben.

Rieden am Forggensee Wertstoffhof	Fr	17.04.2026	10.45 –12.15
Rieden bei Kaufbeuren Wertstoffhof	Sa	21.03.2026	9.00 –10.00
Ronsberg Feuerwehrhaus	Fr Fr	13.03.2026 16.10.2026	10.45 –11.45 13.00 –14.00
Roßhaupten ehem. Kreisbauhof, Seeger Straße 51	Fr Fr	17.04.2026 2.10.2026	13.00 –14.00 10.30 –11.30
Rückholz Feuerwehrhaus	Fr	15.05.2026	12.00 –13.00
Ruderatshofen Wertstoffhof	Fr	24.04.2026	15.00 –16.00
Schwangau Sennerei, Im Kröb 10	Sa Sa	18.04.2026 19.09.2026	13.00 –14.30 13.00 –14.30
Seeg Feuerwehrhaus	Fr Fr	15.05.2026 2.10.2026	13.30 –14.30 9.00 –10.00
Stötten am Auerberg Wertstoffhof	Fr Fr	17.04.2026 2.10.2026	14.30 –15.30 12.15 –13.15
Stöttwang Wertstoffhof Thalhofen	Fr	20.03.2026	15.00 –16.00
Unterthingau Wertstoffhof	Fr Fr	24.04.2026 2.10.2026	12.00 –13.00 14.15 –15.15
Untrasried Wertstoffhof	Fr	13.03.2026	15.15 –16.15
Waal Wertstoffhof	Fr	27.03.2026	13.45 –14.45
Wald Wertstoffhof	Sa	9.05.2026	13.15 –14.15
Westendorf ehem. Kreisbauhof, Bauhofstraße 9	Fr Fr	20.03.2026 25.09.2026	9.00 –10.00 13.00 –14.00

Was gehört zum Problemmüll?

Problemmüll sind alle Abfälle, die mit einem dieser Gefahrensymbole gekennzeichnet sind:



Typische Problemabfälle sind zum Beispiel: Abbeiz- und Lösemittel, Chemikalien aus dem Hobbybereich, Desinfektionsmittel, FCKW-haltige Spraydosen, Frost- und Holzschutzmittel, Laugen und Säuren, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Putz- und Reinigungsmittel sowie quecksilberhaltige Produkte wie Thermometer, Barometer, Hg-Hochdrucklampen und Quecksilbersalze.

Angenommen werden ausschließlich haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte an private Entsorgungsfirmen.

Altöl und Medikamente werden bei der mobilen Problemmüllsammlung nicht angenommen.